

Sächsischer Kartoffeltag

am 26. November 2019 in Nossen

Wegbeschreibung ÖPNV: Von Leipzig mit der Bahn bis Döbeln Bahnhof und von dort Weiterfahrt mit dem Bus 750 bis Nossen-Zella. Von Dresden bis Nossen-Zella mit Bus 424.

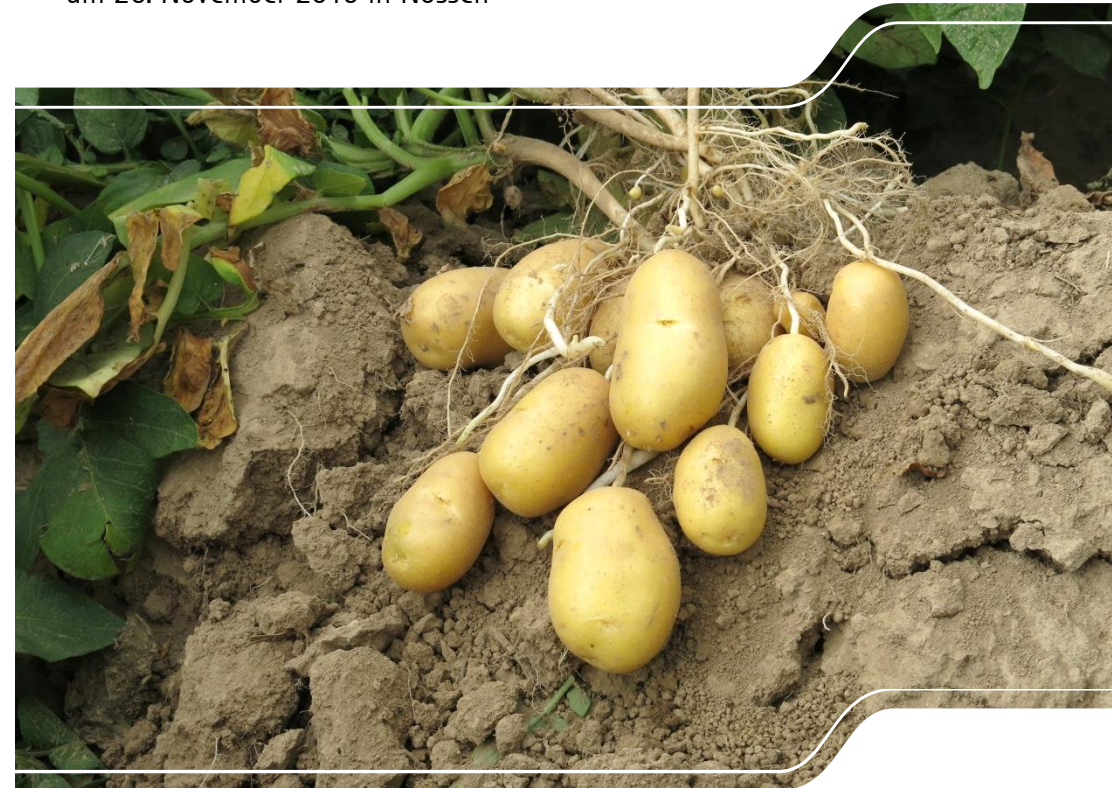
Wegbeschreibung PKW: Den Veranstaltungsort erreichen Sie über die Autobahnen A 14 (Abfahrt Nossen Nord) und A 4 (Abfahrt Siebenlehn). Das Gelände des Landwirtschafts- und Umweltzentrums Nossen liegt an der Straße nach Waldheim kurz vor dem Ortsausgang links.

Ansprechpartner:
Dr. Wolfgang Karalus
Abteilung Bildung, Hoheitsvollzug/Referat Saatenanerkennung, Sortenwesen
Telefon: + 49 35242 631-7205
Telefax: + 49 35242 631-7299
E-Mail: Wolfgang.Karalus@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de

Täglich für ein gutes Leben.
www.lfulg.sachsen.de

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft.



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zum

Sächsischen Kartoffeltag

Termin: 26.11.2019
09:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Landwirtschafts- und Umweltzentrum Nossen
Haus 3
Waldheimer Str. 219
01683 Nossen

Trockenheit und Wärme haben auch im Jahr 2019 die Ertragsbildung der Kartoffeln maßgeblich beeinflusst. Insbesondere beim Anbau in Hanglagen besteht aber gleichzeitig die Herausforderung, den Boden vor Erosion bei Starkniederschlägen zu schützen. Auf dem Kartoffeltag werden geeignete Maßnahmen zum Erosionsschutz aus einem Praxisbetrieb vorgestellt.

Bei Kartoffeln basiert die Entwicklung neuer Sorten auf Klonzüchtung. Ein Beitrag beschäftigt sich mit neuen Züchtungsverfahren, deren Ziel es ist, zukünftig Hybridkartoffel-Saatgut zu entwickeln.

Auch wenn die Krautfäule in 2019 keine große Bedeutung erlangte, bleiben Strategien zum Spritzstart und zu den Folgebehandlungen im Focus der Kartoffelanbauer. Auf dem Kartoffeltag werden zudem Krankheiten wie Alternaria und Verticillium angesprochen.

Weitere Themen auf der Fachveranstaltung sind die Pflanzgutenerkennung in Sachsen und die Leistungsfähigkeit von Kartoffelsorten, die im Rahmen der Landessortenversuche geprüft werden. Traditioneller Abschluss des Sächsischen Kartoffeltages ist eine Verkostung von neuen Kartoffelsorten.

Die Einladung richtet sich an Kartoffelerzeuger sowie an Fachleute aus Züchtung, Industrie und Beratung.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Kerstin Lässig
Abteilungsleiterin Bildung, Hoheitsvoll-
zug

Dr. Uwe Bergfeld
Abteilungsleiter Landwirtschaft

Programm

- 09:00 Uhr **Begrüßung**
Kerstin Lässig und Dr. Uwe Bergfeld,
Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- 09:10 Uhr **Pflanzgutenerkennung in Sachsen**
Bernd Krellig, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- 09:45 Uhr **Ergebnisse der Landessortenversuche mit Speisekartoffeln**
Dr. Wolfgang Karalus, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- 10:15 Uhr **Informationen zur Krautfäulebekämpfung und zum Auftreten weiterer Blattkrankheiten in Kartoffeln**
Dr. Michael Kraatz, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- 10:45 Uhr **Pause**
- 11:05 Uhr **Züchtung von Hybridsorten bei Kartoffeln**
Paul van den Wijngaard, Aardevo B.V.
- 11:45 Uhr **Bodenerosionsschutz im Kartoffelbau der Agrargenossenschaft Grünlichtenberg**
Marcus Glitz, Agrargenossenschaft Grünlichtenberg
- 12:25 Uhr **Verkostung von neuen Kartoffelsorten**